

Vordrängeln beim Pausenverkauf

Beitrag von „plattyplus“ vom 15. April 2024 16:40

Zitat von Humblebee

Mit Bestellung im Internet oder "einfach mal kaufen" bin ich schon des Öfteren auf die Nase gefallen, weil mir die Sachen dann doch nicht gefallen haben und ich dann wieder Zeit für den Umtausch oder das Zurückschicken aufwenden musste.

Bei mir ist es genau andersrum. Ich habe oft schon vor Ort gehört: "Das Teil, was sie suchen, das gibt es nicht." Dann wurde vom Verkäufer irgendeine Alternative präsentiert, die dann aber technisch doch nicht funktionierte. Letztlich gab es das gesuchte Teil dann doch im Internet und der Verkäufer vor Ort hat Blödsinn erzählt. Leider kann man beim Kauf vor Ort die Sachen nicht zurückgeben. Das Fernabsatzgesetz inkl. 14 tägigem Widerrufsrecht gilt da ja nicht.

Ich sag nur: "Winkel-Eck-Ventil für die Heizung".

Was ich leider auch immer wieder feststellen muß: Ich suche bestimmte Dinge, nur um dann festzustellen, daß der Verkäufer nur an Geschäfts- nicht aber an Privatkunden verkauft. Dies gilt sowohl für den Handel vor Ort als auch für den Internet-Handel. Würth ist da wahrscheinlich allen hier bekannt. Da frag ich mich immer, ob die Händler so wenig Vertrauen in die eigenen Profukte haben, daß sie deswegen nicht an Privat verkaufen, weil sie gegenüber Geschäftskunden keine Gewährleistung geben müssen?